



<https://biz.li/4833>

HVN-POKAL ALS RICHTUNGSWEISER FÜR DIE FRIESEN IN DER LANDESLIGA- SAISON

Veröffentlicht am 07.09.2016 um 18:42 von Redaktion AltkreisBlitz

Am vergangenen Sonnabend, den 3. September 2016, ging es für den Handball-Landesliganeuling des TSV Friesen Hänigsen zum HVN-Pokal nach Peine, wo man auf die Wombats des Ligakonkurrenten TuS Altwarmbüchen, die in der letzten Landesliga-Saison Platz 3 belegten, treffen sollte. Da der Sieger der Partie im Anschluss noch gegen den MTV Jahn Peine, der die HSG Nord Edemissen besiegte, antreten musste, wurde das Pokalspiel über 2x25 Minuten ausgetragen. Schon ab der ersten Minute merkten die TSV-Spielerinnen, dass, wie erwartet, in der Landesliga eine andere Härte an den Tag gelegt wird. Nach 5 Minuten stand es bereits 4:0 für den TuS Altwarmbüchen, so langsam kamen dann aber auch die Friesinnen ins Spiel und konnten bis auf 6:5 verkürzen. So entwickelte sich in der ersten Halbzeit eine relativ ausgeglichene Partie mit leichten Vorteilen auf Seiten des TuS, der vor allem über viel Tempo einige Tore erzielen konnte. Zur Halbzeitpause stand ein 14:9 auf der Anzeigetafel. In der zweiten Halbzeit kamen die Hänigserinnen ab dem 20:12 in der 35. Minute etwas unter die Räder, da vorne viel zu viele Bälle verloren gingen, auch provoziert durch eine offensivere Abwehr auf Seiten des TuS, und die Wombats fast jeden dieser Ballgewinne blitzschnell in Tempogegenstoßtore umwandelten. Endstand 33:17. Alles in allem waren die TSV-Damen um Coach Koschinsky nicht unzufrieden, da man in der ersten Halbzeit zeitweise gut mithalten konnte und wieder eine Steigerung zu den vergangenen Vorbereitungsspielen zu sehen war. Dennoch müssen natürlich vor allem die Ballverluste erheblich minimiert werden, um am kommenden Sonnabend beim Mitaufsteiger TVE Sehnde zwei Punkte einzufahren. Es spielten: Maike Treutmann (Tor), Natalie Karau (Tor), Yvonne Costin (6/2), Maren Degotschin, Anna Falk, Ulrica Hunsicker (3), Anika Koschinsky (2), Ina Meyer (1), Jule Meyer, Marie-Sophie Schaprian (1), Carolin Voltmer (4), Wiebke Koschinsky und Heike Voltmer.